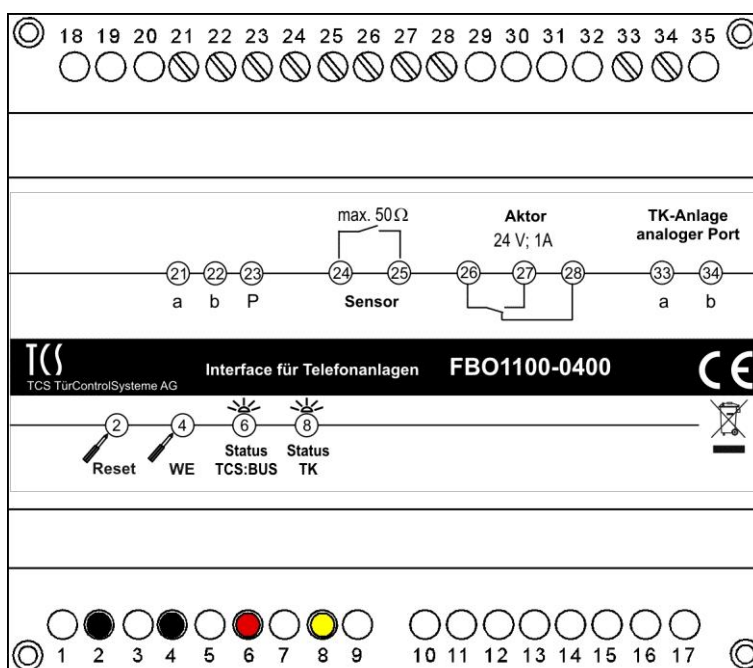




Produktinformation Interface für TK-Anlagen FBO1100-0400



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	4
Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	4
Installation – Schutzmaßnahmen	4
Geräteübersicht	5
Anzeige- und Bedienelemente	6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Kurzbeschreibung	7
Anschließen der Leitungen	7
Anschlussplan	7
Schaltungsbeispiel: Minimalsystem	8
Inbetriebnahme	9
Funktionsprinzip	9
Legenden	9
Verwendete Abkürzungen	9
Inbetriebnahme Ablauf	10
Fehlererkennung und -anzeige	11
Konfiguration	12
Konfigurationsmöglichkeiten	12
Programmieren des FBO1100	13
Kurzübersicht aller Befehle	13
Zusammenhang zwischen Seriennummern und Wahlspeichern (je Blocknummer)	15
... Variante mit 4 Wahlspeichern	15
... Variante mit 16 Wahlspeichern	15
... Variante mit 32 Wahlspeichern	15
... Variante mit 64 Wahlspeichern	16
Programmiermodus EIN / AUS	16
Blocknummer einstellen (Befehl 18)	17
Benutzertelefonnummern eintragen und Programmieren einer Klingeltaste	17
... mittels TCSK-01	18
... direkt am FBO1100	18
Einstellungen	19
Sprechzeit	19
Anzahl der Klingelzeichen	19
Aktorausgang Schaltzeit	20
Rufzeit	20
Pin ändern	20
Werkseinstellung laden	21
Bedienung	21
Wechselsprechen mit Einbau-Türlautsprecher ASI11000	22
Steuerfunktion senden durch Kombinieren von Taste * und Tasten 0 ... 9	22
Tür öffnen durch Drücken der Taste 7	22
Technische Daten	23
Konformität	23
Entsorgungshinweise	23
Gewährleistung	23
Service	24

Lieferumfang

1 x FBO1100-0400
Produktinformation
Kurzübersicht

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

! Achtung! Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, dabei sind die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation einzuhalten.

Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

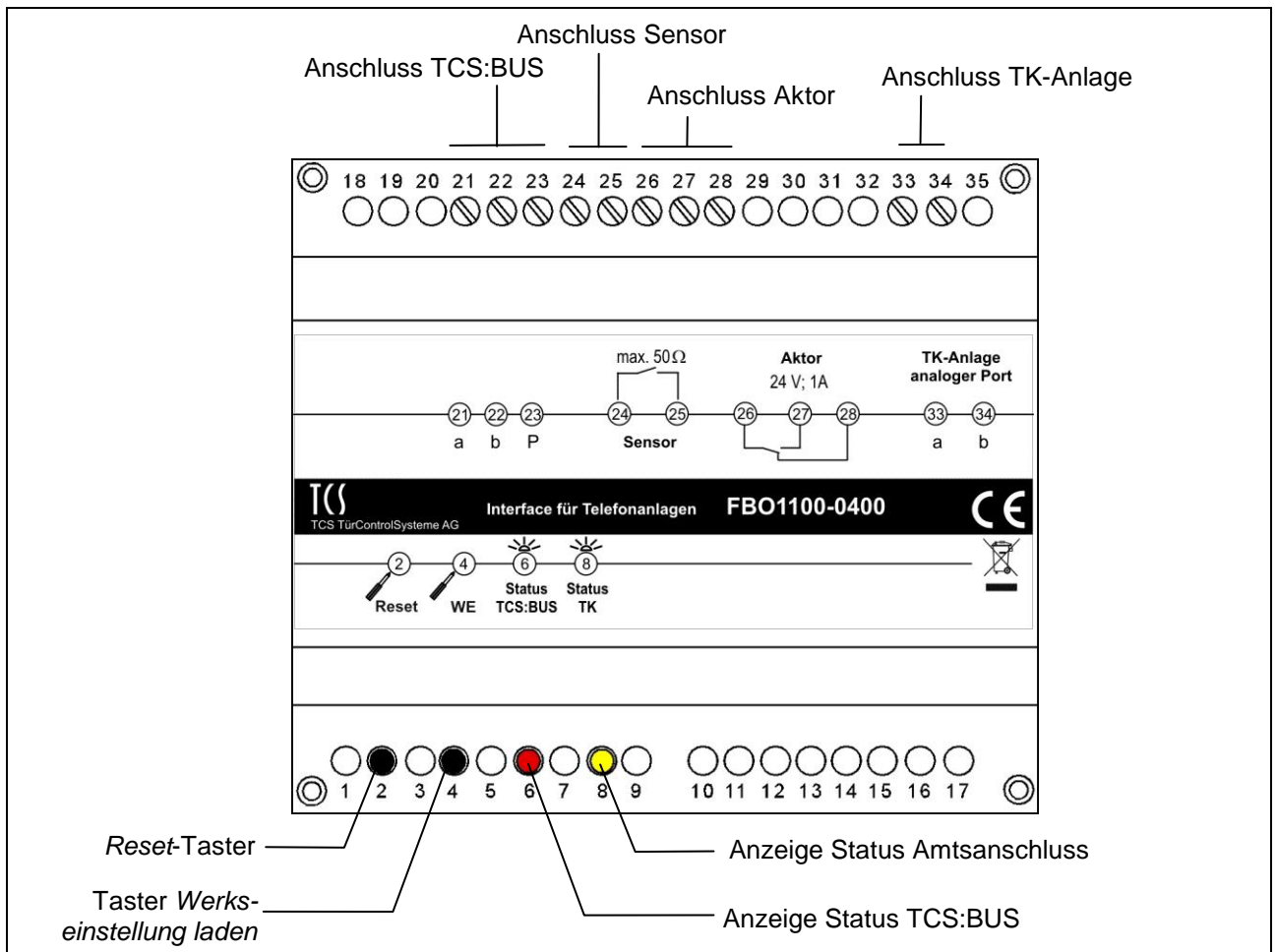
Bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu beachten. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen,
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung,
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen,
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser,
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden.

Installation – Schutzmaßnahmen

! Durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen ist dafür zu sorgen, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Geräteübersicht



Anzeige- und Bedienelemente

Benennung	Funktion
Reset-Taster	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Rücksetzen, Neustart der Software • Zum Laden der Werkseinstellung
Taste <i>Werkseinstellung laden WE</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Laden der Werkseinstellung
Anzeige Status TCS:BUS (rote LED)	<ul style="list-style-type: none"> • AUS: Ruhezustand • AN: während einer Sprechverbindung zwischen TCS:BUS und Amt • AN beide LEDs: beim Laden der Werkseinstellung • Blinkt langsam: besetzt (Sprechverbindung oder Alarmierung, Durchsage) • Blinkt schnell: a-Ader nicht angeschlossen oder versorgt • Blitzt AUS: Gerät für Programmierung mit Konfigurationssoftware configo™ aktiviert • Blitzt AN: Türruf, Internruf oder Sensorsignal eingegangen • Blitzt AN, einmal, lange Pause: a-, P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen • Blitzt AN, zweimal, lange Pause: Fehler Doppelung der Blocknummer und unterschiedlicher Gerätevariante • Blitzt AN, dreimal, lange Pause: Fehler Doppelung der Blocknummer bei identischer Gerätevariante
Anzeige Status Amtsanschluss (gelbe LED)	<ul style="list-style-type: none"> • AUS: Fehler P-Ader nicht angeschlossen oder nicht versorgt • AN, kurzzeitig: für die Dauer eines am TK-Interface anliegenden Rufsignals • AN: nach Türruf, während Verbindungsaufbau und Sprechverbindung • AN beide LEDs: Beim Laden der Werkseinstellung • Blinkt langsam: Programmiermodus aktiv • Blinkt schnell: einmal, keine Verbindung mit dem Amt möglich, besetzt • Blitzt AUS: nach Türruf mit verzögertem Verbindungsaufbau, bis zum Ende der Verzögerungszeit • Blitzt AN: Verbindung zum Sensor ohne Sprechen • Blitzt AN, einmal, lange Pause: Variante mit 16 Wahlspeichern • Blitzt AN, zweimal, lange Pause: Variante mit 4 Wahlspeichern • Blitzt AN, dreimal, lange Pause: Variante mit 32 oder 64 Wahlspeichern

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das FBO1100 ist ein Interface für die Verbindungen vom TCS:BUS mit einem Telefonnetz zur Herstellung einer Sprechverbindung zwischen einem TCS:BUS-Teilnehmer (Außen- oder Innenstationen) und einem Teilnehmer im Telefonnetz.
- Die Anbindung erfolgt über einen analogen Port.
- Bis zu 64 FBO1100 können an einen TCS:BUS angeschlossen werden.

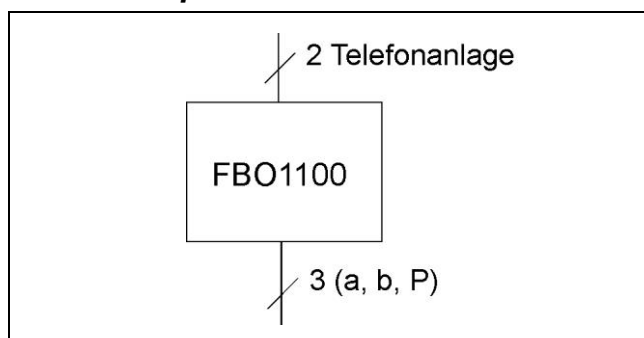
Kurzbeschreibung

- Anschluss über einen üblichen a/b-Telefonanschluss am Telefonnetz
- Sensor zur Auslösung eines Verbindungsaufbaus / separater Rufnummernspeicher
- Sensor erfordert Anschluss eines potentialfreien Schalters
- 4, 16, 32, oder 64 Rufnummernspeicher mit maximal 16-stelliger Rufnummer, programmierbar/einstellbar, Lieferzustand: 16 Rufnummernspeicher
- Telefontasten handelsüblicher Telefone und Mobiltelefone schalten Türöffner, Licht und erzeugen Steuerfunktionen über Tonwahl
- Ermöglicht Wechselsprechen mit einem Einbau-Türlautsprecher
- Gezieltes Türsprechen zu 56 Außenstationen mit einem handelsüblichen (Mobil-)telefon
- Gezielter Internruf von bis zu 3 Innenstation mit einem handelsüblichen (Mobil-)telefon
- Gezielte Auslösung von bis zu 10 Aktoren je Rufnummernspeicher mit einem handelsüblichen (Mobil-)telefon
- Tag / Nachtschaltung
- Rufumleitung (von der Innenstation auf TK-Interface)
- Aktor, potentialfreier Relaiskontakt (Wechsler: 24 V DC / 1 A)
- Schaltzeit des Relais ab Werk: 10 Sekunden / über MFV (Tonwahl) einstellbar
- Bis zu 64 FBO1100 an einen TCS:BUS anschließbar
- Zustandsanzeige für Betriebsmodi und Übertragungsstatus
- Optische Fehleranzeige
- Konfiguration über MFV (Tonwahl) oder Konfigurationssoftware configo™ (ab Version 1.6.0.6)
- Gesprächsendeerkennung, zum Beenden des Gesprächs ist nur der Hörer aufzulegen
- Energiesparend im Ruhezustand (240 mW)

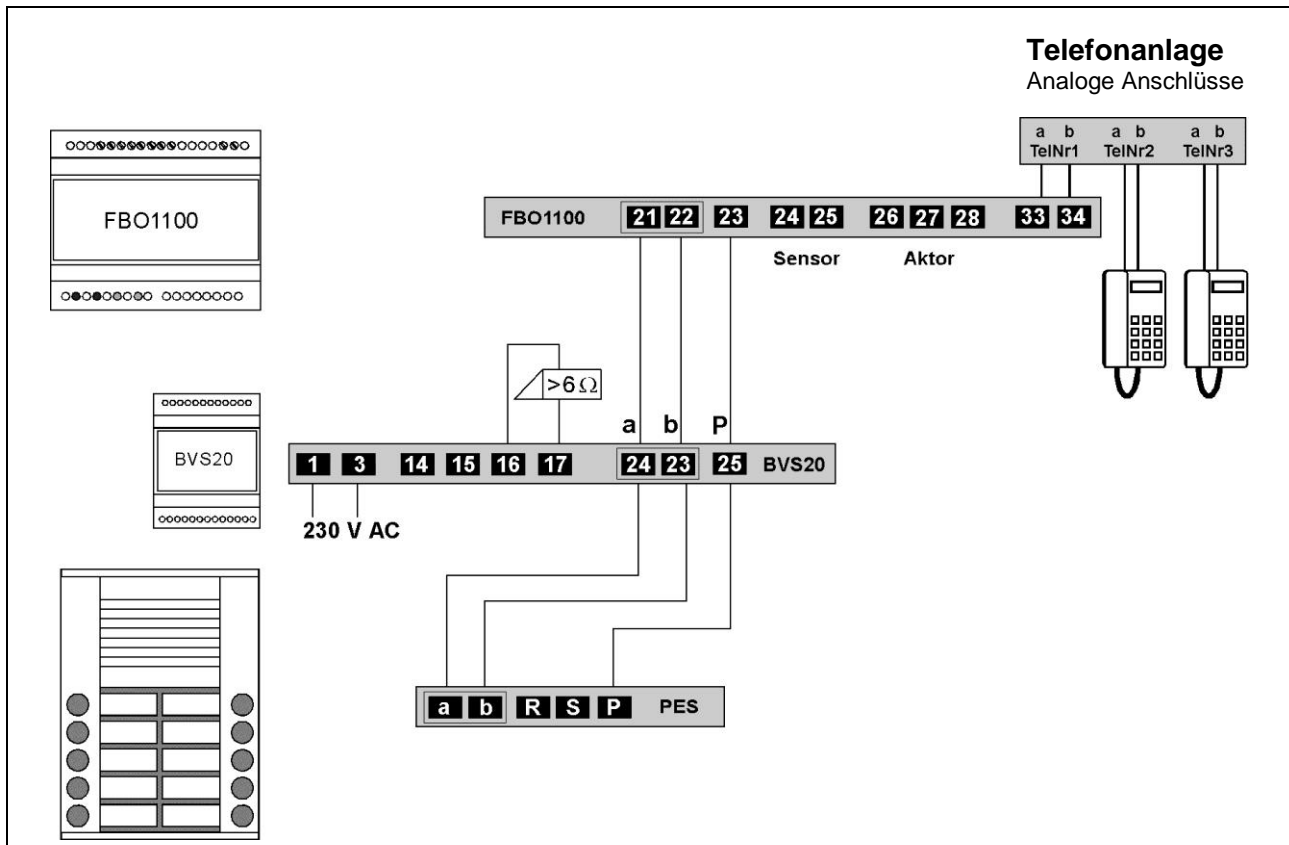
Anschließen der Leitungen

- Wird an die Telefonanlage wie ein analoges Telefon angeschlossen.
- Das FBO1100 benötigt einen TCS:BUS, mindestens bestehend aus einem Versorgungs- und Steuergerät und einer Außenstation. Alternativ können auch Innenstationen das FBO1100 als Interface nutzen.

Anschlussplan

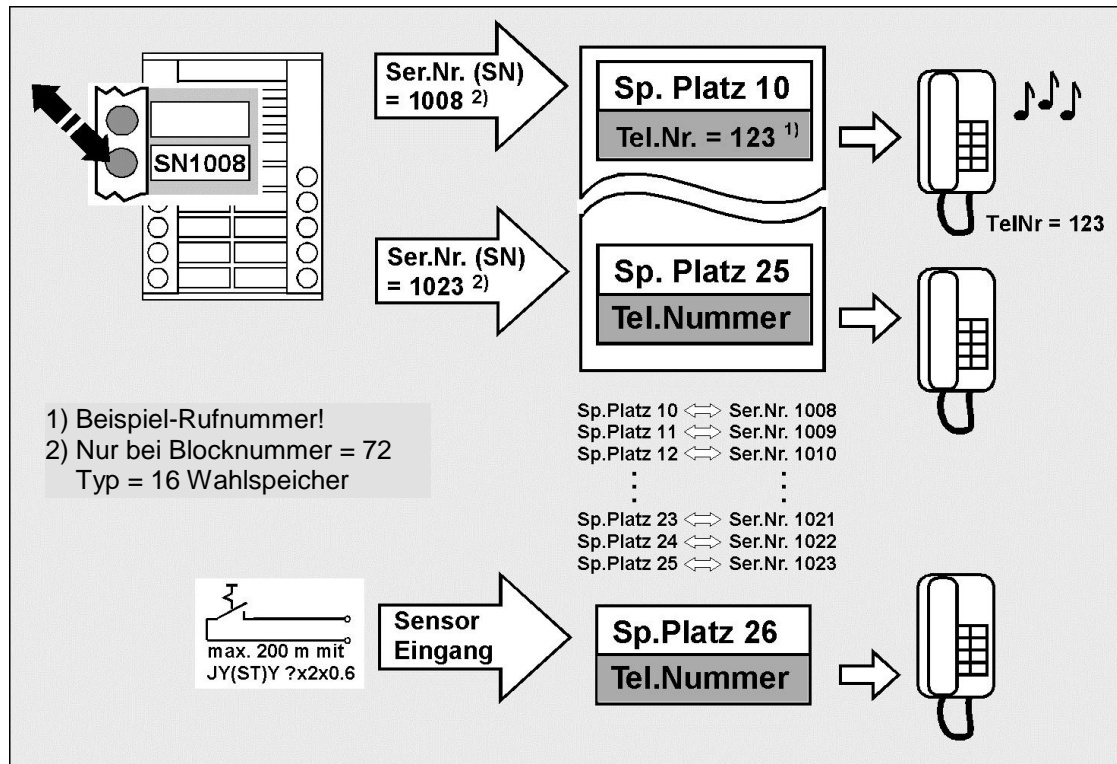


Schaltungsbeispiel: Minimalsystem



Inbetriebnahme

Funktionsprinzip



Legenden

Quittungs- und Hinweistöne

aQ Programmiermodus EIN / Eingabe gespeichert	
aQ Eingabe ungültig	

aQ Anruf beim TK-Interface	
aQ Eingabe Pin erwartet beim Anruf TKI	
aH Verbindungsende erreicht	

Tastendruck

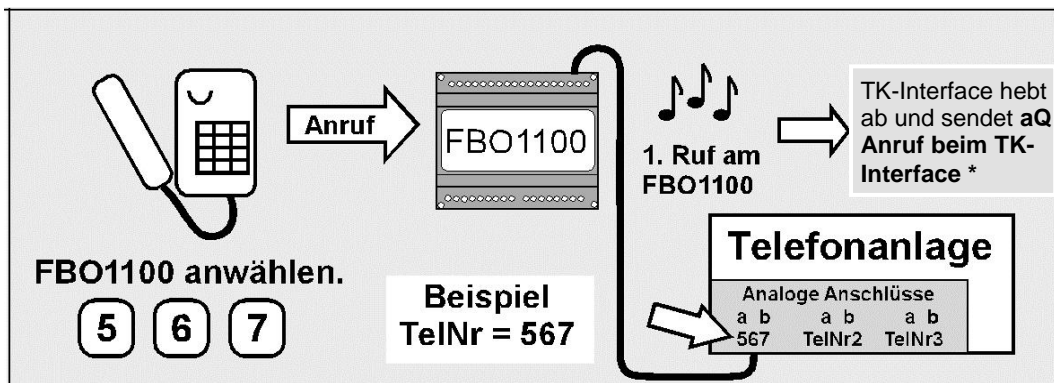
Taste drücken, bis ...	
Taste kurz drücken	
Taste loslassen	

Verwendete Abkürzungen

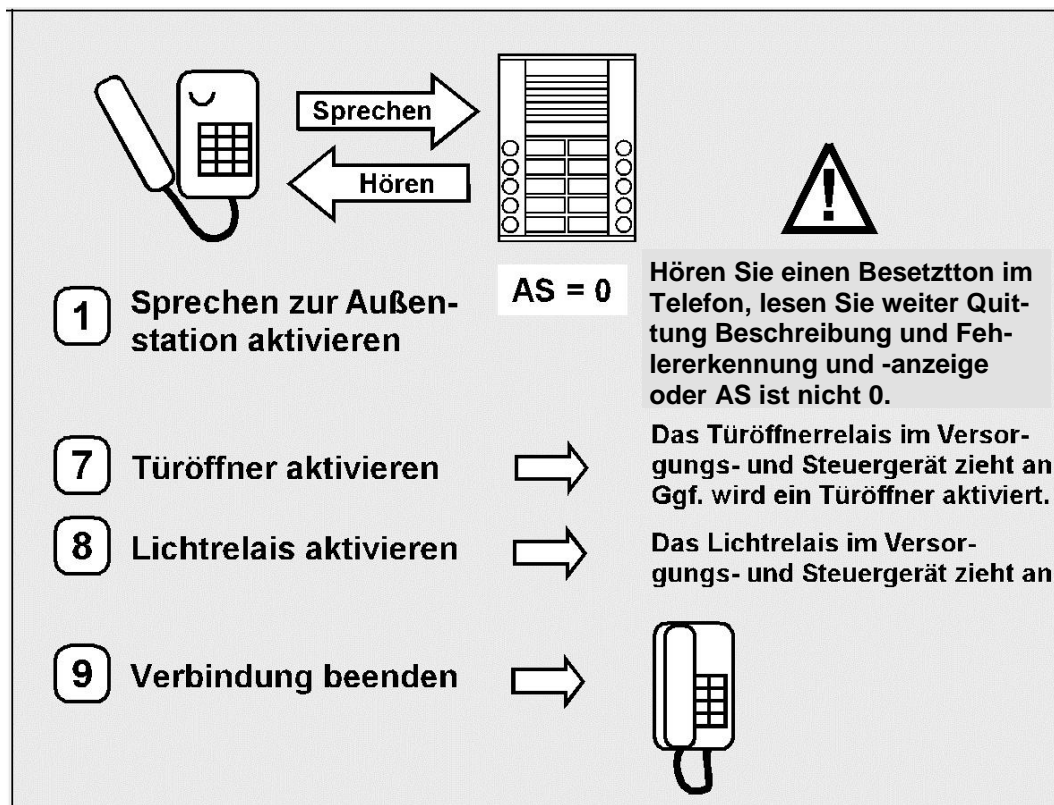
- aQ** akustische Quittung
- aH** akustischer Hinweis

Inbetriebnahme Ablauf

- Installieren Sie die Geräte an der TCS-Anlage vollständig und schließen Sie das FBO1100 an der Telefonanlage an (siehe Schaltungsbeispiel).
- Prüfen Sie die a-, b- und P-Ader gegeneinander auf Kurzschluss.
- Schalten Sie die Netzspannung ein.
- Die gelbe LED (Status Amtsanschluss) blitzt AN, einmal mit langer Pause (Das entspricht dem TK-Interface (16 Wahlspeicher = Auslieferungszustand). (Blinkmodi: siehe auch *Anzeige- und Bedienelemente*, S. 6,)
- Überprüfen Sie zunächst die Verbindung des FBO1100 zur Telefonanlage durch einen Anruf zur Telefonnummer, die dem FBO1100 von der Telefonanlage zugewiesen ist.







- Überprüfen Sie die Verbindung des FBO1100 zur Außenstation durch anschließendes Drücken der **Taste 1** sowie die Funktion der **Tasten 7** und **8**. Die Verbindung kann durch Drücken der **Taste 9** oder durch Auflegen des Hörers beendet werden.



Die Anlage ist damit grundsätzlich **betriebsbereit** und kann konfiguriert werden. Ist der Inbetriebnahmetest **nicht erfolgreich**, können Fehler vorliegen.

- Schließen Sie zunächst folgende Fehler aus:


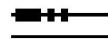


Quittung, Beschreibung	Akustische Reaktion	Optische Reaktion
TCS:BUS besetzt: Quittung nach dem Anruf beim FBO1100, wenn am TCS:BUS eine Sprechverbindung aktiv ist oder eine Alarmierung oder Durchsage läuft (hörbar am Telefon). Nach einem Timeout von 5 min muss der Zustand beendet sein.		Rote LED blinkt langsam
„Angerufener“ besetzt: Quittung nach dem Anruf bei einer gespeicherten Rufnummer, wenn der gerufene Teilnehmer besetzt ist (hörbar an der Außenstation).		Gelbe LED blinkt schnell
Erfolgsloser Anruf: Quittung nach dem Anruf bei einer gespeicherten Rufnummer, wenn der gerufene Teilnehmer innerhalb einer Zeitspanne nicht abnimmt (hörbar an der Außenstation).		Gelbe LED blinkt schnell
„Speicher leer“: Quittung auf das Drücken einer Klingeltaste, wenn keine Rufnummer im Wahlspeicher eingetragen ist (hörbar an der Außenstation).		Gelbe LED blinkt schnell

- Prüfen Sie dann die Anlage auf Fehler.

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden optisch und akustisch signalisiert:

- Nach dem Anruf beim FBO1100 wird ein Fehlerton dreimal ausgegeben, dann wird die Verbindung getrennt. Die in folgender Tabelle aufgelisteten Töne sind **nur am Telefon des Anrufers hörbar!**
- Die rote LED am TK-Interface blinkt oder blitzt andauernd (siehe Tabelle unten).
- Die optische Fehleranzeige am TK-Interface bleibt so lange aktiv, bis der Fehler beseitigt ist.

Fehlerursachen	Rote LED	Gelbe LED	Fehlerton	Beschreibung, Beseitigung
a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen	blitzt	AUS		Alle 2 min wird geprüft, ob der Fehler noch vorliegt. <ul style="list-style-type: none"> • a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
BUS-Fehler a: a-Ader nicht angeschlossen oder nicht versorgt	blinkt schnell	AN		<ul style="list-style-type: none"> • a-Ader anschließen oder Stromversorgung prüfen, Gerät geht wieder in Ruhemodus
Variantenfehler* TK-Interface hat zwar eine andere Variante, wie ein bereits angeschlossenes, jedoch die gleiche Blocknummer	blitzt zweimal, lange Pause	AUS		<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie den <i>Reset</i>-Taster. • Ändern Sie die Blocknummer des FBO1100 auf einen anderen Wert.
Blocknummernfehler* TK-Interface hat die Variante und die gleiche Blocknummer, wie ein bereits angeschlossenes	blitzt dreimal, lange Pause	AUS		<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie den <i>Reset</i>-Taster. • Ändern Sie die Blocknummer des FBO1100 auf einen anderen Wert.

* Die SN20 bit-Funktion wird in einen für das TK-Interface ungültigen Bereich verschoben (SN 2044, BINr 128).

Konfiguration

Werkseitige Voreinstellungen siehe *FBO1100 Kurzübersicht aller Befehle*

Konfigurationsmöglichkeiten

Be- fehl	Funktion	Manuell	configo™ Ab Version 1.6.0.6
10	PIN festlegen	x	x
11	Wahlspeichernummer für den Sensor festlegen	x	x
12	Eingabe oder Löschen einer Rufnummer im Wahlspeicher	x	x
13	Prüft den Inhalt des Wahlspeichers XX	x	–
14	Zuweisung eines TK-Interface-Wahlspeichers zu einer Klingeltaste	x	– *
15	Einstellung der minimalen Dauer eines Gespräches	x	x
16	Festlegung der Anzahl der Rufe, bis das TK-Interface den Ruf entgegen nimmt	x	x
17	Einstellung der Aktivierungszeit des Ausgangsports bei Taste ★★	x	x
18	Einstellen der Blocknummer für das TK-Interface	x	x
19	Servicefunktion Mithören	x	–
20	Amtstyp einstellen	x	x
21	Eingabe der Amtskennziffer	x	x
22	Anlernen eines Internen Teilnehmers auf die Tasten 4 / 5 / 6 , Löschen der Tasten 4 / 5 / 6	x	x
23	Fernwartung steuern	x	–
24	Funktion des Sensors definieren	x	x
25	Definition der Art des Verbindungsstarts. Nicht bei Rufweiterleitung!	x	x
26	Einstellung der Verzögerung des Wahlstarts	x	x
27	Eingabe des Nachfolgers zum Wahlspeicher bei Rufweiterleitung	x	x
28	Eingabe des Nachtspeicherplatzes zum Speicherplatz bei Tag/Nacht-Umschaltung	x	x
29	Aktivierung des Ausgangsports beim Anruf über Wahlspeicher	x	x
30	Dauer des Anrufes für diesen Wahlspeicher	x	x
31	Steuerung des Verbindungsaufbaus	x	x
32	Steuerung des Aufschalttones während des Anrufes einer Außenstation	x	x
33	Eingabe der AS-Adresse zum Sensor für den Fall einer Sprechverbindung	x	x
34	Startet die Übertragung des TK-Interface-internen Parameterblocks	x	x
35	Startet das Auslesen des Parameterblocks zum Wahlspeicher	x	x
36	Eingabe der 4-stelligen Projektnummer	x	–
37	Steuerung der Fehlertonausgabe	x	x
38	Einstellung der Funktion eines Internrufes zum TK-Interface	x	x
39	Aktivierung der Funktion einer Eingangs-PIN	x	x
40	Einstellung der Timeout-Zeit nach der Wahl	x	x
41	Einstellung des Türöffnerkommandos	x	x
42	Einstellung der Verzögerungsdauer	x	x
43	Einstellung der Reaktion auf den Anruf beim TK-Interface	x	x
44	Wähltöne austasten / nicht verändern	x	x
45	Akustischer Hinweis „Anruf bei einem TK-Interface“ beim ankommenden Ruf ein / aus	x	x
46	Anzahl der Wahlspeicher / Typ des TK-Interface einstellen	x	x
47	Ziffernmode aktivieren / deaktivieren	x	x
48	Das Anlernen der Seriennummer zum Ziffernmode aktivieren	x	x
49	Der max. zulässige Schleifenwiderstand zwischen TK-Interface und Versorgungs- und Steuergerät	x	x

* in Zusammenhang mit Konfiguration der Außenstation

Programmieren des FBO1100

Kurzübersicht aller Befehle

Befehl	Parameter	Befehlsende	Funktion	Werkseinstellung des Parameters
1 0	<small>PIN</small> X X X X	*	Eingabe einer PIN	0 0 0 0
1 1	<small>Wahlspeicher</small> X X	*	Wahlspeichernummer für den Sensor festlegen	10...
1 2	<small>Wahlspeicher Tel. Rufnummer</small> X X Y...Y	*	Eingabe oder Löschen (kein YYYY) einer Rufnummer im Wahlspeicher XX	gelöscht
1 3	<small>Wahlspeicher</small> X X	*	Prüft den Inhalt des Wahlspeichers XX	keine
1 4	<small>Wahlspeicher</small> X X	*	Zuweisung eines TK-Interface-Wahlspeichers zu einer Klingeltaste	keine
1 5	<small>Sprechzeit in s</small> X X	*	Einstellung der minimalen Dauer eines Gespräches, 88 s = unbegrenzt (Eingabe 11: 1 min, Eingabe 12: 2 min, ... Eingabe 19: 9 min)	3 min (13)
1 6	<small>Anzahl Rufsignale</small> X	*	Festlegung der Anzahl der Rufe, bis das TK-Interface den Ruf entgegen nimmt	2
1 7	<small>Aktivierungszeit in s</small> X X	*	Einstellung der Aktivierungszeit des Ausgangsports bei Taste ** (10=10s / 11=1s / ...19=9s / 20s ... 90s)	10
1 8	<small>Blocknummer</small> X X	*	Einstellen der Blocknummer für das TK-Interface	10/72/24/10
1 9	<small>Steuerung</small> X	*	Sevicefunktion Mithören 0 = mit Taste <i>Werkseinstellung laden</i> aktivierbar 1 = immer automatisch aktivieren	0
2 0	<small>0=Nebenstelle 1=Amt 2=Hotline</small> X	*	Amtstyp einstellen	0
2 1	<small>Amtskennziffer</small> X oder X X	*	Eingabe der Amtskennziffer, (Sonderfälle 01=FLASH / 02=MFV* / 03=MFV# / 04=FLASH + MFV* / 05=FLASH + MFV* + MFV* / 06=MFV* + MFV*)	0
2 2	<small>Ziffer der Kurzwahl taste</small> 4 oder 5 oder 6	*	Anlernen eines Internen Teilnehmers auf die Tasten 4 / 5 / 6 Löschen der Tasten 4 / 5 / 6	keine
2 3	<small>0=AUS 1=EIN</small> 0 oder 1	*	Fernwartung steuern	0
2 4	<small>0=Ruf 1=TOE 2=Tag/Nacht</small> 0 oder 1 oder 2	*	Funktion des Sensors definieren	0
2 5	<small>0=Taste 7 1=sofort sprechen</small> 0 oder 1	*	Definition der Art des Verbindungsstarts ACHTUNG, nicht bei Rufweiterleitung!	1
2 6	<small>Verzögerung des Wahlstarts in s</small> 0 oder 1 oder ... 9	*	Einstellung der Verzögerung des Wahlstarts (Sonderfall 0 = tongesteuert)	3
2 7	<small>Wahlspeicher Wahlsp. Nachfolger</small> X X Y Y	*	Eingabe des Nachfolgers (YY) zum Wahlspeicher XX bei Rufweiterleitung	gelöscht
2 8	<small>Wahlspeicher Wahlsp. (NACHT)</small> X X Y Y	*	Eingabe des Nachtspeicherplatzes zum Speicherplatz XX bei Tag/Nacht-Umschaltung	gelöscht
2 9	<small>Wahlspeicher Aktivierungszeit</small> X X Y Y	*	Aktivierung des Ausgangsports beim Anruf über Wahlspeicher XX, 10=10s / 11=1s / ...19=9s / 20s ... 90s 0 = AUS, 88 = Türöffnerautomatik, TCS:BUS-Kommando	0
3 0	<small>Wahlspeicher Rufzeit</small> X X Y Y	*	Dauer des Anrufes für diesen Wahlspeicher	3 0
3 1	<small>0=niedrige Prio. / 1=mittlere Prio / 2=hohe Priorität</small> X	*	Steuerung des Verbindungsaufbaus	2
3 2	<small>0=AUS 1=EIN</small> X	*	Steuerung des Aufschaltetones während des Anrufes einer Außenstation	1

Befehl	Parameter	Be- fehls ende	Funktion	Werksein- stellung des Parameters
3 3	Sensor AS-Adresse (10 ... 63) X X	*	Eingabe der AS-Adresse zum Sensor für den Fall einer Sprech- verbindung	6 4 keine Sprechverbindung
3 4	kein Parameter!		Startet die Übertragung des TK-Interface-internen Parameter- blocks	keine
3 5	Wahlspeicher X X	*	Startet das Auslesen des Parameterblocks zum Wahlspeicher XX	keine
3 6	Projektnummer (0000 ... 9999) X X X X	*	Eingabe der 4-stelligen Projektnummer	0 0 0 0
3 7	0=AUS 1=EIN X	*	Steuerung der Fehlertonausgabe	1
3 8	0= ignorieren 1= Türruf 2= Etagenruf X	*	Einstellung der Funktion eines Internrufes zum TK-Interface	2
3 9	0=kein PIN 1=Eingangs-PIN 2=HW-Reset X	*	Aktivierung der Funktion einer Eingangs-PIN	0¹⁾
4 0	0=kurz 1=lang X	*	Einstellung der Timeout-Zeit nach der Wahl kurz = 10 s / lang = 45 s	1
4 1	0=16bit, kurz 1=32 bit, lang X	*	Einstellung des Türöffnerkommandos	0
4 2	0=kurz 1...9 (* 30s = 30...270 s) X	*	Einstellung der Verzögerungsdauer	0
4 3	0=Befehle 1=sofort zu AS(2) X	*	Einstellung der Reaktion auf den Anruf beim TK-Interface	0
4 4	0=normal 1=Austasten X	*	Wähltöne austasten / nicht verändern	0
4 5	0=kein ak. Hinweis 1=Hinweis X	*	Akustischer Hinweis „Anruf bei einem TK-Interface“ beim an- kommenden Ruf	1
4 6	0=4 Wahlspeicher 1=16 Wahlsp. 2=32 Wahlspeicher 3=64 Wahlsp. X	*	Anzahl der Wahlspeicher / Typ des TK-Interface einstellen	1
4 7	0=Ziffernmode deaktivieren 1=Ziffernmode aktivieren X	*	Ziffernmode aktivieren / deaktivieren	0
4 8	0=keine Ziffernmode SN 1=Ziffernmode SN anlernen X	*	Das Anlernen der Seriennummer (SN) zum Ziffernmode aktivie- ren	0
4 9	0=max. 20 Ohm 1=max. 60 Ohm X	*	Der maximal zulässige Schleifenwiderstand zwischen TK- Interface und Versorgungs- und Steuergerät (1 bei BVS20 nicht möglich)	0

1) Wenn bei Befehl 46 Parameter 0=4 Wahlspeicher eingestellt ist, ändert sich die Werkseinstellung bei Befehl 39 automatisch auf 1. Ein langer Kennton ist beim Anruf beim TKI zu hören. Geben Sie 0000 nach diesem Ton ein (siehe Befehl 10).

aQ Eingabe Pin erwartet beim Anruf TKI



Zusammenhang zwischen Seriennummern und Wahlspeichern (je Blocknummer)

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über den Zusammenhang zwischen Seriennummer und Wahlspeicher je Blocknummer. Die Auflistung erfolgt nach Typen (Anzahl der Wahlspeicher) des FBO1100-0400 und ist auf 10 Blocknummern pro Tabelle begrenzt. Umfangreichere Tabellen erhalten Sie auf Anfrage. Die weiß hinterlegten Felder in der Tabelle beinhalten die Seriennummer.

... Variante mit 4 Wahlspeichern

Blocknummer	Wahlspeicher 10 (min)	Wahlspeicher 13 (max)
10	0	3

... Variante mit 16 Wahlspeichern

Blocknummer	Wahlspeicher 10 (min)	Wahlspeicher 25 (max)
72	1008	1023
71	992	1007
70	976	991
69	960	975
68	944	959
67	928	943
66	912	927
65	896	911
64	880	895
63	864	879

... Variante mit 32 Wahlspeichern

Blocknummer	Wahlspeicher 10 (min)	Wahlspeicher 41 (max)
40	992	1023
39	960	991
38	928	959
37	896	927
36	864	895
35	832	863
34	800	831
33	768	799
32	736	767
31	704	735

... Variante mit 64 Wahlspeichern

Blocknummer	Wahlspeicher 10 (min)	Wahlspeicher 73 (max)
24	960	1023
23	896	959
22	832	895
21	768	831
20	704	767
19	640	703
18	576	639
17	512	575
16	448	511
15	384	447

Programmiermodus EIN / AUS

Programmiermodus EIN

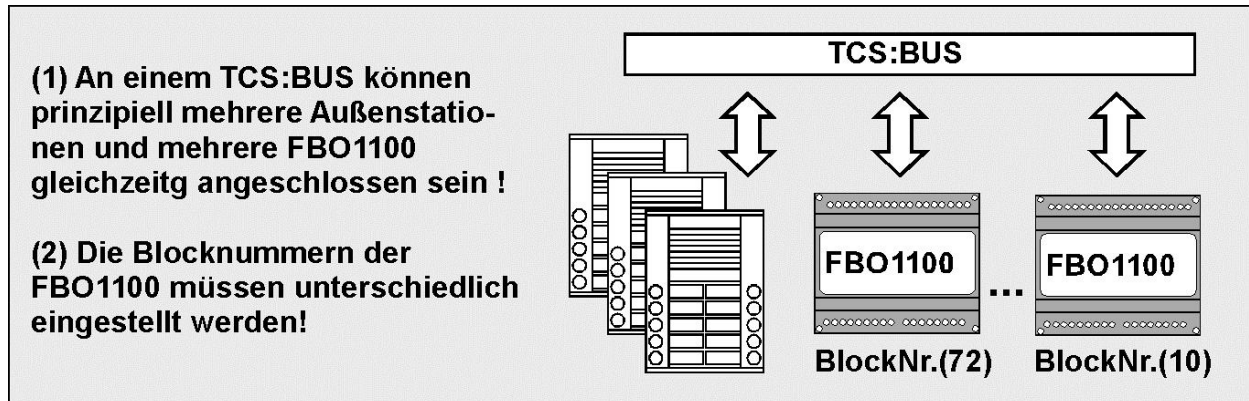
TK-Interface hebt ab und sendet aQ Anruf beim TK-Interface

aQ Programmiermodus EIN

! Nur nach dem Einschalten des Programmiermodus können Befehle eingegeben werden. Alle weiter unten beschriebene Befehle gehen von einem aktivierten Programmiermodus aus!

Programmiermodus AUS

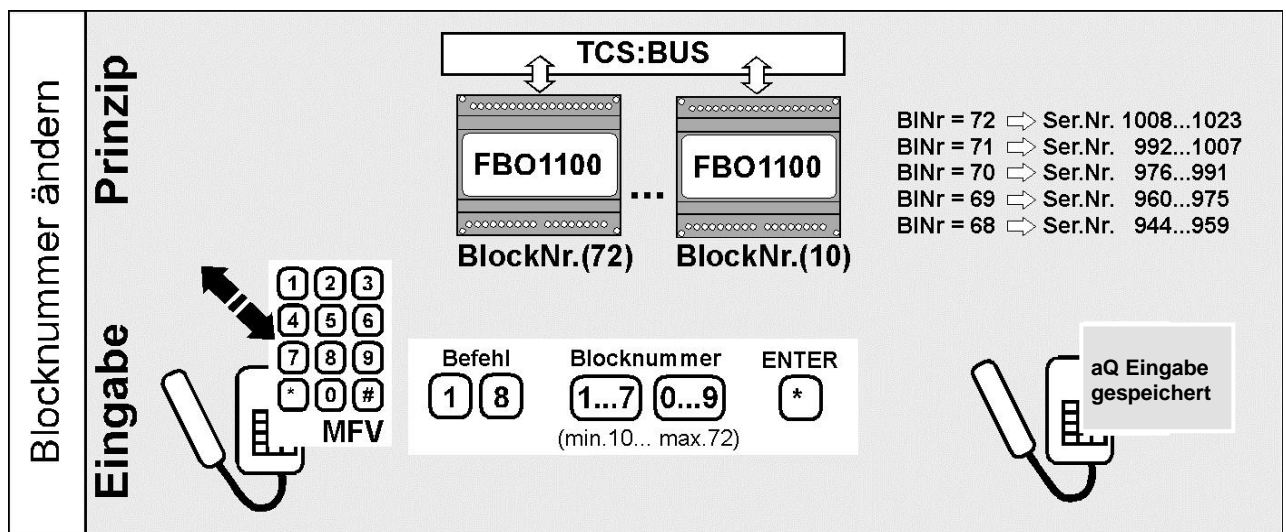
Blocknummer einstellen (Befehl 18)



- Wenn mehr als ein FBO1100 an einem TCS:BUS angeschlossen ist, müssen zuerst die Blocknummern des zweiten und aller weiteren FBO1100 verändert werden (Auslieferungszustand aller FBO1100: Blocknummer 72)

ACHTUNG!

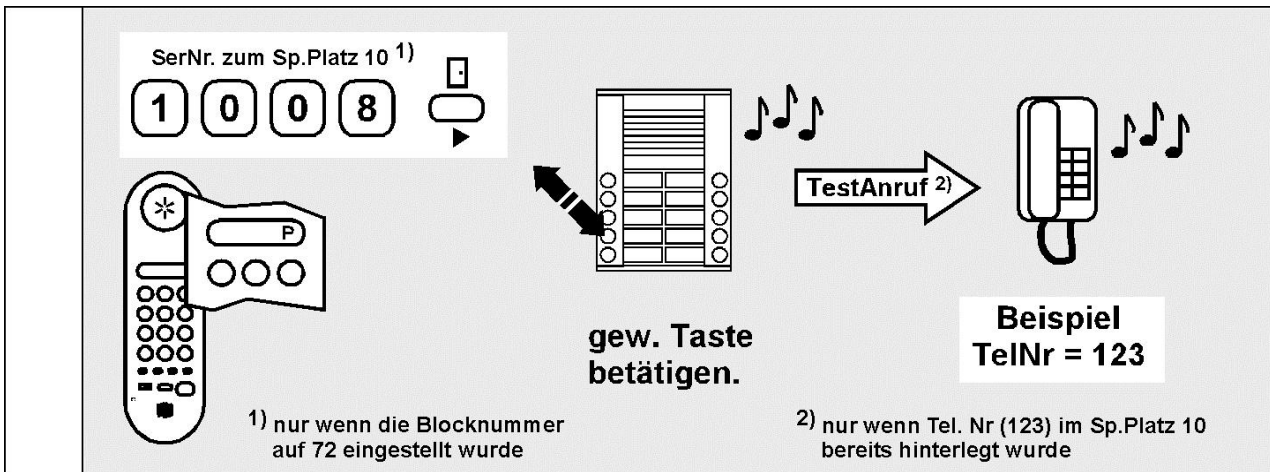
Wird die Blocknummer nach der Zuweisung von Klingeltasten verändert, so reagiert das FBO1100 auf die Betätigung dieser Klingeltasten nicht mehr. Die Klingeltasten müssen gelöscht und mit der neuen Seriennummer programmiert werden.



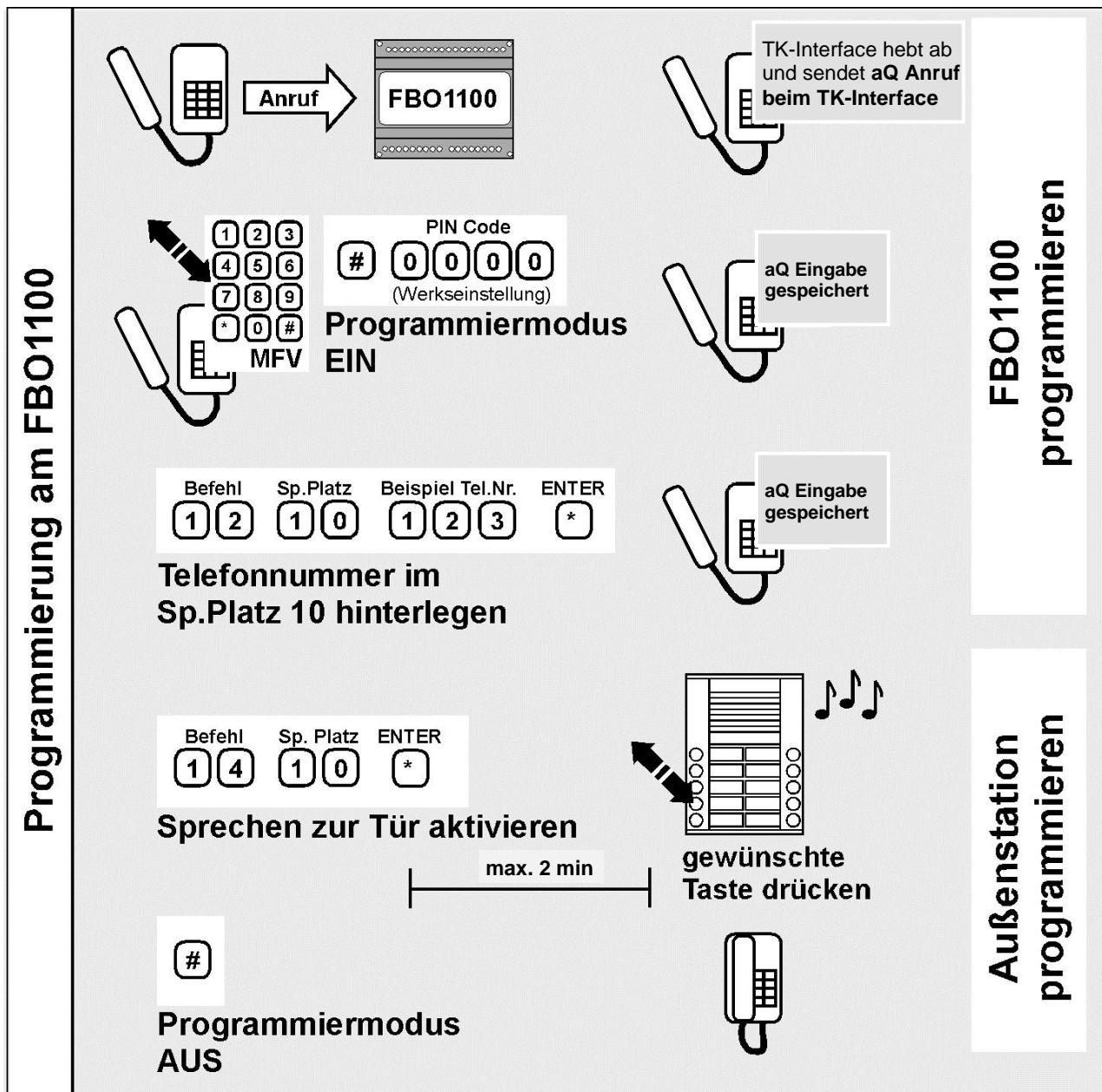
Benutzertelefonnummern eintragen und Programmieren einer Klingeltaste

- Um eine Sprechverbindung von der Tür zu einem (Mobil-)telefon herstellen zu können, muss eine Telefonnummer in einen Speicherplatz eingetragen werden und die eingetragene Telefonnummer einer Klingeltaste zugeordnet werden.

... mittels TCSK-01



... direkt am FBO1100



Einstellungen

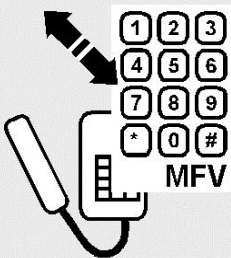

Sprechzeit

Prinzip									
Eingabe		<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Befehl</td> <td style="padding: 5px;">Sprechzeit (s)</td> <td style="padding: 5px;">ENTER</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">1 5</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">1...9 0...9 <small>(min.10... max.90)</small></td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">*</td> </tr> </table> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Eingabe 11: 1 min Eingabe 12: 2 min ... Eingabe 19: 9 min</p>	Befehl	Sprechzeit (s)	ENTER	1 5	1...9 0...9 <small>(min.10... max.90)</small>	*	
Befehl	Sprechzeit (s)	ENTER							
1 5	1...9 0...9 <small>(min.10... max.90)</small>	*							
Hinweis	Die Sprechzeit kann während des Kenntons <i>Ende</i> mit jeder beliebigen Taste neu gestartet werden.								

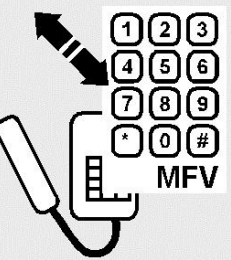

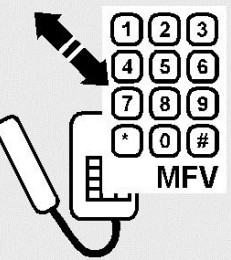
Anzahl der Klingelzeichen

Prinzip									
Eingabe		<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Befehl</td> <td style="padding: 5px;">Anzahl</td> <td style="padding: 5px;">ENTER</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">1 6</td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">0...9 <small>(0 = 10 Rufe)</small></td> <td style="text-align: center; padding: 5px;">*</td> </tr> </table>	Befehl	Anzahl	ENTER	1 6	0...9 <small>(0 = 10 Rufe)</small>	*	
Befehl	Anzahl	ENTER							
1 6	0...9 <small>(0 = 10 Rufe)</small>	*							

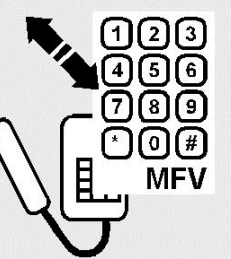
Aktorausgang Schaltzeit

Aktorausgang Schaltzeit		<p>Eingabe</p> <p>Befehl 1 7</p> <p>Schaltzeit kurz (s) 1 1...9 ENTER (11 = 1 s ... 19 = 9 s) * Schaltzeit lang (s) 2...9 0...9 (20 = 20 s ... 90 = 90 s)</p>	
-------------------------	---	--	---

Rufzeit

Rufzeit		<p>Prinzip</p>  <p>Tel. 1234</p>	<p>TK-Interface hebt ab und sendet aQ Anruf beim TK-Interface</p>
Eingabe		<p>Befehl 3 0</p> <p>Rufzeit (s) 1...9 0...9 ENTER (min.10... max.90) *</p>	<p>aQ Eingabe gespeichert</p>

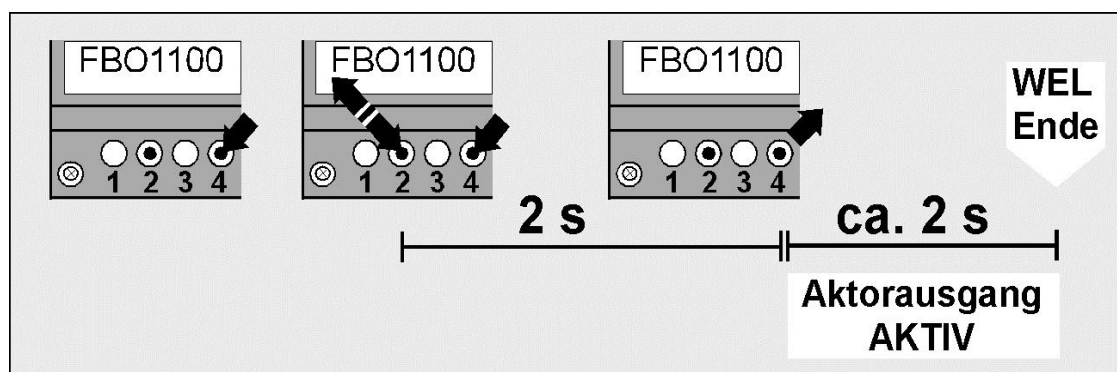
Pin ändern

PIN ändern		<p>Befehl 1 0</p> <p>PIN Code 0 8 1 5 ENTER *</p>	<p>aQ Eingabe gespeichert</p>
------------	---	--	-------------------------------

Werkseinstellung laden

Alle programmierten Parameter werden mit einem Vorgang gelöscht.

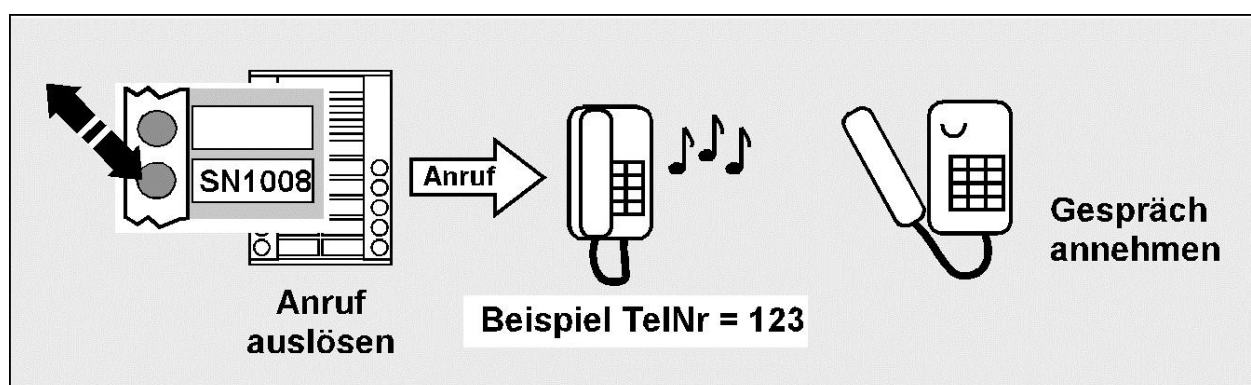
Ist notwendig, bspw. bei Verlust der Geheimnummer für den Programmiermodus. Diese kann nur durch das Laden der Werkseinstellung wieder auf 0000 zurückgesetzt werden.



- Drücken Sie den Taster *Werkseinstellung laden* und halten Sie diesen gedrückt.
- Drücken Sie dabei kurz den *Reset-Taster*.
- Lassen Sie den Taster *Werkseinstellung laden* los. Die Werkeinstellungen werden geladen. Der Vorgang dauert ca. 2 s. Während dieser Zeit ist der Aktorausgang aktiv, beide LEDs leuchten.

Bedienung

Die Gesprächsannahme erfolgt durch Abnehmen des Hörers am (Mobil-)telefon (Kann mit Konfigurationssoftware configo™, ab Version 1.7 geändert werden.)



Wechselsprechen mit Einbau-Türlautsprecher ASI11000

Voraussetzung. Die AS-Adresse des Einbau-Türlautsprechers muss eingestellt werden:
 50 ... 53 Sprechverbindung beginnt als Freisprechen mit dem Einbau-Türlautsprecher,
 54 ... 57 Sprechverbindung beginnt als Wechselsprechen zum Einbau-Türlautsprecher.

Hinweis für S-16812:

! Senken Sie die Lautstärke von der Außenstation bei aktivierter Sprechverbindung von der Außenstation zum Telefon so weit wie vertretbar ab. Anderenfalls funktioniert die Erkennung der Umschaltkommandos nicht!



- Öffnen Sie das Gehäuse.
- Stellen Sie eine Sprechverbindung von der Außenstation zum Telefon her.
- Reduzieren Sie die Lautstärke durch Drehen am Potentiometer (1), bis das Türöffnen durch Betätigen der Taste 7 sicher funktioniert.
- Schließen Sie das Gehäuse wieder.

Umschalten. Während der Sprechverbindung muss die Sprechrichtung umgeschaltet werden. Die Umschaltung erfolgt durch kurzes Drücken der Tasten 1 und 3 am Telefon.

1 vom Telefon zum Einbau-Türlautsprecher (Sprechen)

3 vom Einbau-Türlautsprecher zum Telefon (Hören)

Ein Quittungston bestätigt nach dem Drücken die Ausführung des Befehls.

Steuerfunktion senden durch Kombinieren von Taste * und Tasten 0 ... 9

Voraussetzung. Anruf vom TK-Interface.

Steuerfunktion senden. Taste * und dann Taste 0 ... 9 drücken.

Die gesendete Steuerfunktion hat die Seriennummer des verwendeten Speicherplatzes und die Steuerfunktion entspricht der Taste 0 ... 9 (0 entspricht Steuerfunktion 10!).

Voraussetzung. Anruf beim TK-Interface.

Steuerfunktion senden. Taste * und dann Taste 0 ... 9 drücken.

Die gesendete Steuerfunktion hat immer die Seriennummer des Speicherplatzes 10 und die Steuerfunktion entspricht der Taste 0 ... 9 (0 entspricht Steuerfunktion 10!).

Tür öffnen durch Drücken der Taste 7

Voraussetzung. Anruf vom TK-Interface und langes Türöffnerkommando am TK-Interface ist aktiviert.

Tür öffnen. Taste 7 drücken.

Das gesendete Türöffnerkommando hat die Seriennummer des verwendeten Speicherplatzes.

Voraussetzung. Anruf vom TK-Interface und langes Türöffnerkommando am TK-Interface ist aktiviert.

Tür öffnen. Taste 7 drücken.


Das gesendete Türöffnerkommando hat immer die Seriennummer des Speicherplatzes 10.

Technische Daten

Versorgungsspannung:	26 V DC (Versorgungs- und Steuergerät)
Gehäuse:	Reiheneinbaugeschäft 6 TE für Hutschiene DIN EN 50022
Gewicht	230 g
Zulässige Umgebungstemperatur:	0 °C bis 40 °C
Eingangsstrom:	$I(a) = 0,03 \text{ mA}$, $I(P) = 9 \text{ mA}$ in Ruhe
maximaler Eingangsstrom:	$I(P_{\text{max}}) = 50 \text{ mA}$

3-Drahttechnik erforderlich!

Konformität

 Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Die Geräte, gekennzeichnet mit nebenstehendem Symbol, sind getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Die verwendeten Materialien sind recyclebar. Bitte leisten Sie einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und entsorgen Sie das Gerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile in Sammelbehälter für Pappe und Papier bzw. Kunststoffe.

Gewährleistung

Wir bieten dem Elektrohandwerker eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Beachten Sie bitte unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen**, abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und enthalten in unserer aktuellen Preisliste.
- Wenden Sie sich bitte an die **TCS HOTLINE**.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10, FAX: 03933 8799-11, E-Mail: info@tcsag.de, www.tcsag.de